



An  
BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486  
81241 München

## **Akute Vermüllung an Wertstoffinseln in Laim wirksam eindämmen**

### **Antrag**

Das Kommunalreferat, die Abfallwirtschaftsbetriebe München (AWM) sowie das Kreisverwaltungsreferat (KVR) werden gebeten, umgehend zusätzliche Maßnahmen zur Eindämmung der massiven illegalen Müllablagerungen an Wertstoffinseln im Stadtbezirk Laim zu ergreifen.

Dabei wird insbesondere gebeten:

1. die Reinigungs- und Entsorgungsintervalle an stark frequentierten und besonders vermüllten Wertstoffinseln in Laim deutlich zu erhöhen, um zu verhindern, dass illegale Ablagerungen über längere Zeit bestehen bleiben und weitere Vermüllung nach sich ziehen;
2. die ordnungsrechtliche Kontrolle an bekannten Problemstandorten zu verstärken, insbesondere durch gezielte Schwerpunktkontrollen des KVR sowie die konsequente Verfolgung und Ahndung illegaler Müllentsorgung als Ordnungswidrigkeit;
3. die Zuständigkeiten zwischen AWM, KVR und den Dualen Systemen transparent darzustellen, einschließlich klarer Meldewege für Bürger\*innen und verbindlicher Reaktionszeiten bei illegalen Ablagerungen;
4. bauliche und gestalterische Verbesserungen an besonders problematischen Wertstoffinseln zu prüfen,  
z.B. bessere Einsehbarkeit, optimierte Anordnung der Container, verbesserte Beleuchtung oder – wo sinnvoll – eine Verlagerung einzelner Standorte;
5. präventive Maßnahmen zu verstärken,  
etwa durch deutlich sichtbare Hinweise auf Bußgelder bei illegaler Müllentsorgung sowie Informationen zu legalen Entsorgungsangeboten (Sperrmüllabholung, Wertstoffhöfe, Elektroschrott-Abholung);
6. den Bezirksausschuss zeitnah über umgesetzte Maßnahmen und deren Wirkung zu informieren.

### **Begründung**

An zahlreichen Wertstoffinseln im Stadtbezirk Laim kommt es regelmäßig zu massiven illegalen Müllablagerungen, insbesondere von Hausmüll, Sperrmüll, Möbeln und Elektroschrott. Die vorliegenden Situationen gehen weit über eine Fehlbefüllung von Containern hinaus und stellen eine erhebliche Belastung für Anwohner\*innen dar.

Dabei handelt es sich offenkundig nicht um Abfälle der dualen Systeme, sondern um rechtswidrig entsorgten Hausmüll. Diese Ablagerungen beeinträchtigen das Stadtbild, führen zu hygienischen Problemen und wirken erfahrungsgemäß als Magnet für weitere illegale Entsorgung.

Zahlreiche Beschwerden aus der Bürgerschaft zeigen, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen. Besonders problematisch ist, dass Müll häufig über Tage oder Wochen liegen bleibt und die Zuständigkeiten für Betroffene nur schwer nachvollziehbar sind.

Der Bezirksausschuss Laim hält es deshalb für notwendig, nicht nur langfristige Konzepte, sondern vor allem konkrete und kurzfristige Verbesserungen umzusetzen, um die Situation an den Wertstoffinseln wieder unter Kontrolle zu bringen und die Lebensqualität im Stadtteil zu sichern.

gez.  
Carsten Kaufmann  
Fraktionssprecher SPD Laim



*Leider schauen viele Wertstoffinseln in Laim inzw. wie auf diesem Bild aus. (Bild: R. Heese)*